

Die Stars von morgen - Violinistin Johanna Zünd

Duo Werke von Wieniawski, Paganini, Händel, Rheinberger, Piazzolla, Massenet und Monti stehen morgen Sonntag auf dem Programm, wenn Johanna Luise Zünd um 11 Uhr ihr Wettbewerbskonzert gestaltet.

Josef Gabriel Rheinberger, der bekannteste Komponist Liechtensteins, ist immer wieder auf Konzertprogrammen anzutreffen, allerdings meist mit Orgelwerken. Beim fünften Podiumkonzert zeigt er sich als Geigenpezialist. Doch Johanna Luise Zünd hat nicht nur die Epoche der Romantik in ihrem Repertoire. Zwischen Händel und Piazzolla lässt die Violinistin immer wieder aufhorchen. Die Jury wird genau hinhören, denn beim Podium gilt es, die eigene Künstlerpersönlichkeit im kollegialen Wettstreit über die Grenzen der Epochen oder

der Instrumentengruppen hinaus zu behaupten. Der Wettbewerb unter dem Patronat IKH Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein bringt auch in seinem 14. Jahr reizvolle Kontraste. Und während die Musikfreunde der Region an den Sonntagsmatineen im TAK Stars von morgen begegnen können, haben die jungen Talente Aussichten auf einen ganz besonderen Preis. Auftrittserfahrung lässt sich nicht ersetzen - und genau diese ist beim Podium zu gewinnen. Wer die Jury von sich überzeugen kann, den nimmt das «Podium zu Gast» mit in die Altersheime, Krankenhäuser und Schulen der Region. Selbstverständlich bedeuten diese kleinen Konzertreisen auch jedes Mal ein schönes Honorar - die Wettbewerbsteilnehmenden gewinnen also doppelt.

Johanna Luise Zünd stellt sich vor

Die junge Musikerin aus Gamprin besucht das Liechtensteinische Gymnasium. Ab ihrem sechsten Lebensjahr nahm sie Geigenstunden bei Imelda Biedermann an der Liechtensteinischen Musikschule, seit 2015 unterrichtet sie Rudolf Rampf am Vorarlberger Landeskonservatorium. Zwar nahm Johanna Luise Zünd auch Bratschen-, Klavier- und Gesangsunterricht, die Geige blieb jedoch ihr Hauptinstrument, mit dem sie als Solistin wie

als Kammermusikerin an Wettbewerben im In- und Ausland aufhorchen liess. Ihre erste Auszeichnung erhielt sie als Sechsjährige, weitere sechs folgten. Musikalischer Partner auf dem Podium ist der Pianist Philipp Heiss, der bereits während seines Studiums in Würzburg einen Lehrauftrag erhielt. Die breitgefächerte Tätigkeit des Kunstförderpreisträgers seiner Heimatstadt Augsburg ist durch zahlreiche Rundfunkaufnahmen sowie eine Duo-CD mit dem Cellisten Jonas Palm dokumentiert. Er wirkte auch in Michael Hanekes Film «Die Klavierspielerin» mit. Philipp Heiss ist Dozent am Feldkircher Landeskonservatorium sowie Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik in Nürnberg und am Leopold-Mozart Zentrum in Augsburg. (pd/red)

FINALE

Mit dieser Sonntagsmatinee endet die diesjährige Wettbewerbsrunde der Podium-Konzerte. Am 18. Juni kommen die Musikfreunde der Region noch einmal zur Sonntagsmatinee um 11 Uhr ins TAK, wenn die Jury beim Abschlusskonzert ihre Preise verleiht. Wie gewohnt, ist der Eintritt bei allen Podium-Konzerten frei.



Johanna Luise Zünd (oben) und Philipp Heiss (unten). (Foto: ZVG)

ANZEIGE

PODIUM
konzerte 2017
im TAK Theater Liechtenstein
www.podium-konzerte.li